



Bildungskommission - Impuls im Sinne des Gemeinwohls
Zur Unterstützung der gegenwärtigen Koalitionsverhandlungen

Zukunftsentscheidender Fokus auf Future Skills

Der Senat der Wirtschaft Deutschland begrüßt den besonderen Fokus der gegenwärtig verhandelnden Koalitionäre in Sachen Digitalisierung und Bildung sehr.

Der Senat ist die Vereinigung von Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft, die ausschließlich gemeinwohlorientiert und ohne Vertretung partikularer Interessen an Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit mitwirken.

Eben deshalb geben wir hier Impulse ohne Eigennutz und mit der Expertise aus praktischer Erfahrung.

Neben der Nutzung digitaler Erleichterungen lebenslanger Wissensaneignung mit digitaler Souveränität und digitalen Kompetenzen, verweist die OECD in ihrem „Lernkompass 2030“ auf die Quintessenz: „Wenn wir der technologischen Entwicklung voraus sein wollen, (müssen wir) die Qualitäten finden und verfeinern, die einzigartig für uns Menschen sind.“ Diese „Kompetenzen sind die neue globale Währung“, wie OECD-Bildungsdirektor Andreas Schleicher diese neue Bildungsdimension zusammenfasst.

Diese „FUTURE SKILLS“ sollten zum neuen Zentrum und Fokus von Bildung auf allen Ebenen und in allen Bereichen unserer Gesellschaft werden.

Unsere konkreten Empfehlungen sind daher:

- Future Skills könnten gleichrangig mit digitaler Bildung als **„dringlichste nationale Bildungsaufgabe“** in die Koalitionsvereinbarung aufgenommen werden.
- In Fortführung des **Digitalpakts Schule** sollte ein **„Kompetenzpakt“** etabliert werden. Aufstockung der bereits etablierten Finanzmittel des Bundes mit der Bindung an Ausbildungsinhalte und Unterrichtsergebnisse im Kontext der „Future Skills“. Da „Future Skills - Lernen“ vor allem Erfahrungslernen ist, sollten geeignete Best Practices, Materialien, Fortbildungen etc. ermöglicht werden.
- Vergabe der **Bundesmitten an Pädagogische Hochschulen** für speziell empfohlene Ausbildungsgänge zur erforderlichen **Qualifikation der Lehrkräfte in Future Skills** sicherstellen.

Für die Kommission: Dr. Walter Döring, Peter Spiegel, Dr. Christoph Brüssel

Stiftung Senat der Wirtschaft
Institut für gemeinwohlorientierte
Politik

Senat der Wirtschaft
Deutschland e.V.

Am UN-Campus
Adenauerallee 206
D – 53113 Bonn
Tel.: +49 228 915605-0
Fax: +49 228 915605-199

Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40 / 2402
D – 10117 Berlin
Tel.: +49 30 4010 995-0
Fax: +49 30 4010 995-19

office@senat-deutschland.de
www.senat-deutschland.de

Vorstand Senat der Wirtschaft
Dipl.-Ing. Norbert Streveld (Vors.)
Dr. Christoph Brüssel

Vorstand Stiftung Senat
Dr. Christoph Brüssel (Vors.)
Dipl.-Ing. Norbert Streveld
Dieter Härthe

Präsident
Prof. Dr. Burkhard Schwenker

Kuratoriumsvorsitzender
Prof. Dr. Axel Ekkernkamp

Vereinsregister
Bonn Nr. 9107